

Ethik

Diskussionen um ethische Fragestellungen in Biologie und Medizin stehen im Mittelpunkt des Interesses. Fachpersonen und Laien suchen Antworten auf neue, durch technische Fortschritte möglich gewordene diagnostische und therapeutische Optionen. In unserer als pluralistisch bezeichneten Gesellschaft fallen diese Antworten z.T. sehr unterschiedlich und manchmal kontrovers aus. Ein Konsens ist meist erst nach aufwendigen Vernehmlassungen und oft nur auf kleinstem gemeinsamen Nenner möglich; ein solcher findet seinen Ausdruck z.B. in den Gesetzen. Aber ebenso wie jener sind diese im Fluss und müssen immer wieder dem sich rasch verändernden Umfeld angepasst werden.

Der Bedarf an tiefgehenden und differenzierten ethischen Überlegungen ist gross, diese werden von der Ärzteschaft mit Insistenz erwartet. Wer steht näher an den Grenzsituationen des Lebens als Ärzte, wer ist mehr gefordert als Ärzte, die an diesen Grenzsituationen unausweichliche Entscheidungen zu treffen haben? Umgekehrt sind Ärzte auf Entscheidungsgrundlagen, die auf gesellschaftlichen Konsens beruhen, angewiesen. Nur gibt es den gesellschaftlichen Konsens und die ärztliche Ethik und damit auch die so sehnlichst gewünschten einfachen Rezepte nicht. Im besten Fall gibt es einen nicht abbreissenden Dialog, den die interessierten Kreise

führen und pflegen, und der – als Zwischenergebnis – eine eiserne Ration klarer Gedanken und Anhaltspunkte für den alltäglichen Gebrauch liefert.

Die Redaktion der Schweizerischen Ärztezeitung will versuchen, den Dialog zu ethischen Fragen in der Medizin zu moderieren. Dazu sollen Autoren verschiedener Fach-, Denk- und Glaubensrichtungen eingeladen werden, sich in der eigens dafür geschaffenen Rubrik «Ethik» zu äussern. Die Auswahl der Beiträge soll die zu den verschiedenen Problemkreisen jeweils typischen Standpunkte repräsentieren. Dass eine solche Auswahl letzten Endes immer auch einen arbiträren Aspekt beinhaltet, ist selbstverständlich und macht die Aufgabe genauso spannend wie schwierig. Der Redaktion stehen die Theologin und Philosophin Christina Aus der Au, der Arzt und Ethiker Lazare Benaroyo und der Biologe und Philosoph Christoph Rehmann-Sutter zur Seite, um bei der Auswahl und Prüfung von Manuskripten, aber auch bei der Planung und Organisation von Beiträgen zu helfen; ihnen sei die Bereitschaft zur redaktionellen Mitarbeit hier herzlichst verdankt. Wir hoffen, eine breiten Horizont und ein hohes Niveau an Überlegungen und Standpunkten veröffentlichen zu können. Wesentlich ist dabei auch, dass Sie mit Ihren Kommentaren und Kritiken zur Vielseitigkeit und Lebendigkeit der Rubrik beitragen.

Markus Trutmann
Chefredaktor